

Wesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 19. März 1892, Nachm. 2 Uhr.

1. Orgelvorspiel.

2. **Passion** für Chor, Solostimmen und Orgelbegleitung (1. Theil) von Heinrich Schütz, nach der Bearbeitung von Carl Riedel, unter Mitwirkung des Concertsängers Herrn Eduard Mann (Evangelist) und des Herrn Oswald Hache (Christus).

Chor: Das Leiden unsers Herrn Jesu Christi, wie es uns beschreibt das Evangelium.

Da versammelten sich die Hohenpriester und Schriftgelehrten und die Ältesten im Volk in dem Palast des Hohenpriesters, der da hieß Caiphas, und hielten Rath, wie sie Jesum mit Listen griffen und tödteten. Sie sprachen aber: Ja nicht auf das Fest, auf daß nicht ein Aufruhr im Volke werde.

Da nun Jesus war zu Bethanien, kam zu ihm ein Weib, das hatte ein Glas mit köstlichem Wasser und goß es auf sein Haupt, da er zu Tische saß; da das seine Jünger sahen, wurden sie unwillig und sprachen: Was soll doch dieser Unrath, man könnte das Wasser mehr denn um dreihundert Groschen verkauft haben und dasselbe den Armen geben.

Jesus aber sprach: Was bekümmert ihr das Weib? Sie hat ein gut Werk an mir gethan; ihr habet allezeit Arme bei euch, mich aber habet ihr nicht allezeit.

Da ging hin der Zwölfen einer, mit Namen Judas Ischarioth zu den Hohenpriestern und sprach: Was wollt ihr mir geben? ich will ihn euch verrathen. Und sie boten ihm dreißig Silberlinge. Und von da an suchte er Gelegenheit, daß er ihn verriethe.

Aber am dritten Tage der süßen Brod' traten die Jünger zu Jesu und sprachen zu ihm: Wo willst du, daß wir hingehen und bereiten, daß du das Osterlamm essest?

Er sprach: Gehet hin in die Stadt zu Einem und sprecht zu ihm: der Meister läßt dir sagen, meine Zeit ist hin, ich will bei dir die Ostern halten mit meinen Jüngern. Und die Jünger thaten, wie ihnen Jesus befohlen hatte.

Und am Abend, da sie saßen, sprach er: Wahrlich, ich sage euch, einer unter euch wird mich verrathen. — Und sie wurden sehr betrübt und huben an ein Jeglicher unter ihnen und sprachen zu ihm: Bin ich's? Und auch Judas, der ihn verrieth: Bin ich's, Rabbi: Jesus sprach zu ihm: Du sagest es.

Und da sie saßen, nahm er das Brod, dankte, brach's und gab es seinen Jüngern und sprach zu ihnen: Nehmet, esset, das ist mein Leib. Und er nahm den Kelch und dankte, gab ihnen den und sprach: Trinket alle daraus, das ist das Blut des neuen Testaments, welches vergossen wird für Viele zur Vergebung der Sünden.

Chor: Wer Gottes Marter in Ehren hat und oft betracht' sein bittern Tod, daß will er eben pflegen wohl hie auf Erd' mit seiner Gnad' und dort in dem ewigen Leben.

3. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 91.

O hilf, Christe, Gottes Sohn, durch dein bitter Leiden, daß wir, dir stets unterthan, all' Untugend meiden, deinen Tod und sein Ursach fruchtbarlich bedenken, dafür, wiewohl arm und schwach, dir Dankopfer schenken.

Vorlesung.

4. **Passion** von Heinrich Schütz (2. Theil).

Und da sie den Lobgesang gesprochen hatten, gingen sie hinaus an den Ölberg, da spricht Jesus zu ihnen: Setzet euch hin, bis daß ich dorthin gehe und bete. Und ging hin ein wenig, fiel nieder auf sein Angesicht und betet' und sprach: Mein Vater, ist's möglich, so gehe dieser Kelch von mir; doch nicht, wie ich will, sondern wie du willst. Dann kam er zu seinen Jüngern und fand sie schlafend und sprach zu ihnen: Ach wollet ihr nun schlafen und ruhen? Siehe, die Stunde ist hin, daß des Menschen Sohn überantwortet wird, stehet auf, laßt uns gehen, er ist da, der mich verräth.

Und als er noch redete, da kam Judas und mit ihm eine große Schaar mit Schwertern und mit Stangen, ihn zu fahen. Jesus aber sprach zu ihnen: Wen suchet ihr? Sie antworteten ihm: Jesum von Nazareth. Als nun Jesus sprach: Ich bin's, wichen sie zurücke und fielen zu Boden. Da fragte er sie abermals: Wen suchet ihr? Sie aber sprachen: Jesum von Nazareth.

Da aber seine Jünger sahen, was da werden wollte, sprachen sie zu ihm: Herr, sollen wir mit dem Schwert drein schlagen? Aber Jesus sprach zu seinen Jüngern: Stecket euer Schwert in die Scheide; soll ich den Kelch nicht trinken, den mir mein Vater gesendet hat? Dieß Alles muß geschehen, daß erfüllet würden die Schriften der Propheten. Da verließen ihn alle Jünger und flohen.

Chor: Dank sei unserm Herrn Jesu Christo, der uns erlöset hat durch sein Leiden von der Hölle.